

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 30 (1938)
Heft: (4)

Rubrik: Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hätte man die Bauarbeiten des ersten und des letzten Kilometers der Reichsautobahnen im Film festgehalten, so würde man einen grossen Unterschied der Bauweise feststellen, an dem die Elektrizität nicht unbeteiligt ist. Für solche Arbeiten sind längst kleine trag- oder fahrbare elektrische Zentralen erstellt worden. Sie liefern nicht nur den Strom für Beleuchtungszwecke und die Baumaschinen, sondern bedienen ebenfalls gewisse Spezialapparate, so die Stampfer für Erdreich, mit relativ grossem Hub, und die Vibrationsstampfer für die Betondecken, mit sehr kleinem Hub, aber hoher Frequenz. Das aktive Organ hat hier Tellerform und durch die 1500 bis 3000 Vibrationen pro Minute erhält der Beton ein festes Gefüge. Man kennt auch Vibrator-Bohlen, welche die ganze Strassenbreite einnehmen und den Betonbelag auf der ganzen Breite homogen machen und glätten.

Die Messe zeigte Motoren, die stündlich bis 7000 Umsteuerungen ermöglichen (die bisher oberste Grenze lag bei ca. 3000). Im übrigen führt sich der Drehstrom-Kollektormotor für stufenlose und verlustlose Geschwindigkeitsregulierung immer mehr ein. Ein Motor geringerer Leistung treibt ein Exzenter mit kleinem Anschlag an, das eine Probelamelle bestimmter Dimensionen in ca. 1500 Schwin-

gungen pro Minute versetzt. Diese Operation wird bis zum Bruch der Lamelle fortgesetzt, wobei die gesamte erforderliche Tourenzahl direkt auf einer Registriervorrichtung abgelesen werden kann. Es handelt sich hier um die Prüfung jener Werkstoffe, die im Betrieb kleinen Schwingungen von hoher Frequenz ausgesetzt sind, wie beispielsweise die Flügel eines Flugzeuges.

Die Diktiermaschine ist in verbesserter Auflage erschienen. An Stelle des Zylinders tritt ein bis 50 Meter langes Filmband, das für 12 Stunden Sprache oder 6 Stunden Musik genügt. Der Ton wird eingraviert. Die Einrichtung gleicht sehr einem mittelgrossen Radio-Empfangsapparat. Das Abhören kann sofort, ohne jedes Umschalten erfolgen. Das Anwendungsgebiet ist nicht nur im Geschäftsleben zu suchen, sondern auch im Heim (am Lautsprecher des Radioapparates lassen sich u. a. ganze Opern aufnehmen, die man in jedem Moment nach Bedarf abhören kann), in der Wissenschaft (dauern- des Registrieren aller akustischen Erscheinungen), in der Propaganda (periodische Erklärungen in Ausstellungen und Messen) und sogar in der Fürsorge (Blindenkorrespondenz, da auch schon Filme von nur 1 Meter Länge, entsprechend 15 Minuten Stimme, eingesetzt werden können). -er.

Kleine Mitteilungen, Energiepreisfragen, Werbemassnahmen, Verschiedenes

Oberingenieur Paul Weingart †

Am 12. März starb nach langer Krankheit im Alter von 50 Jahren Herr Paul Weingart, Oberingenieur der A. G. Bündner Kraftwerke in Klosters. Der Verstorbene bereicherte die Tätigkeit der «Elektrowirtschaft» durch seine rege Mitarbeit sehr. — Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Mitteilungen aus der Industrie.

Schweizer Kühlautomaten

Im Bau von vollautomatischen Kühlanlagen und Kühlschränken darf sich die Schweizer Industrie sehen lassen. Frigorrex-Kühlautomaten z. B. werden für jeden Zweck und für alle Branchen gebaut und den jeweiligen besonderen Verhältnissen angepasst. Sowohl der kleinste Haushalt-Kühlschrank wie die grösste gewerbliche Anlage weisen die typischen Vorzüge auf, von denen einige erwähnt seien.

Frigorrex-Kühlautomaten arbeiten elektrisch-vollautomatisch und brauchen keinerlei Wartung. Die Kälteregele können auf verschiedene Temperaturen eingestellt werden. Die besondere Bauart gewährleistet gesunde, trockene Luft und sorgt für gute Luftzirkulation, was neben der Einhaltung der Temperaturen für die einwandfreie Konservierung der Speisen und Getränke notwendig ist.

Der Kompressor, das Herz des Kühlschranks, ist gute Schweizer Präzisionsarbeit und bürgt für dauernd befrie-

digende Leistung, praktisch geräuschlosen Gang und höchste Betriebssicherheit. Das Kältemittel F-12 ist das beste, was es auf diesem Gebiet überhaupt gibt.

Trolleybus.

Wie die Prometheus A. G., Liestal, berichtet, hat sie sich für elektrische Trolleybus-Heizungen spezialisiert und ist in der Lage, Vorschläge für Warmluft mit Umwälzung, wie auch Heizungen mit festmontierten Heizkörpern auszuführen.

Wachsende Elektrizitätserzeugung in der ganzen Welt.

Mehr als früher kann aus den Ziffern der elektrischen Energieerzeugung auf die Entwicklung der industriellen Produktion in der Welt geschlossen werden. Die Energieproduktionsziffern zeigen, dass auch im ersten Halbjahr 1937 die im letzten Jahr feststellbare Bewegung angehalten hat. Die Indexziffer der Weltelektrizitätserzeugung (1929 = 100) stieg von 114 im Jahre 1935 auf 128 im Jahre 1936 und auf 142 im ersten Halbjahr 1937. Die Entwicklung ist in den einzelnen wichtigeren Ländern verschieden. In England stieg der Index der Stromerzeugung von 170 im Jahre 1935 auf 196 im Jahre 1936 und auf 220 im ersten Halbjahr 1937, in Deutschland von 115 auf 134 und auf 158, in den Vereinigten Staaten von Amerika und Kanada von 107 auf 121 und 133, in der Schweiz von 132 auf 140 und auf 150 und in Frankreich von 107 auf 111 und 115.

rei.

Schaufenster-Ausstattungen

Nachstehend zeigen wir sechs weitere Ansichten von Schaufenster-Ausstattungen. Die sich bisher noch nicht beteiligten Werke sind nochmals zur Mitarbeit freundlich eingeladen.



Fig. 15 Schaufenster des Elektrizitätswerks der Stadt Luzern.
Vitrine du Service de l'Electricité de la Ville de Lucerne.

Equipement des vitrines

Ci-après nous montrons six autres vues relatives à l'équipement des vitrines. Les entreprises qui pourraient encore nous envoyer d'autres photographies sont cordialement invitées à le faire.



Fig. 18 Schaufenster des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich.
Vitrine du Service de l'Electricité de la Ville de Zurich.

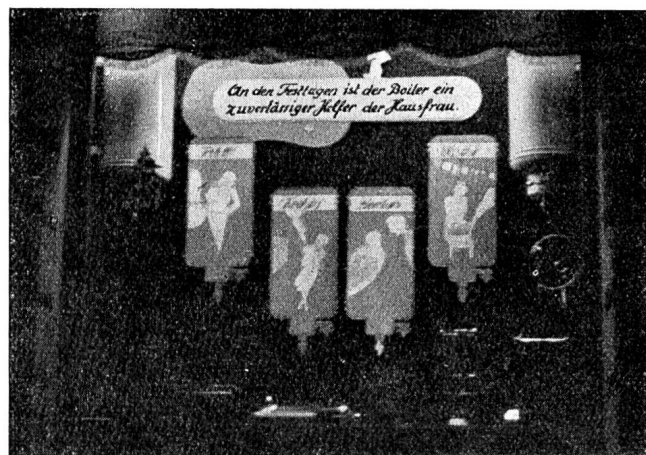


Fig. 16 Schaufenster des Elektrizitätswerks der Stadt Luzern.
Vitrine du Service de l'Electricité de la Ville de Lucerne.

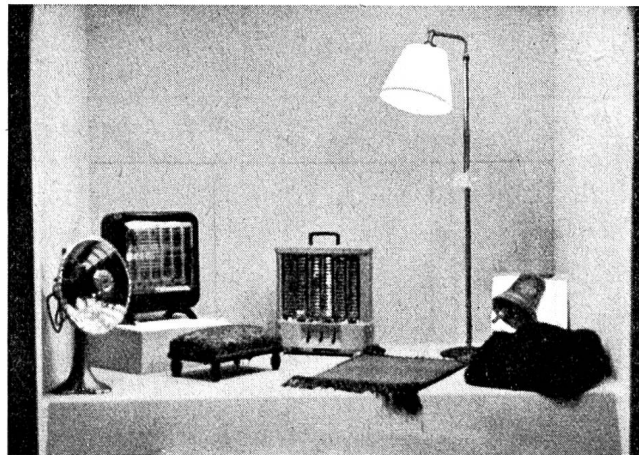


Fig. 19 Schaufenster des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich.
Vitrine du Service de l'Electricité de la Ville de Zurich.

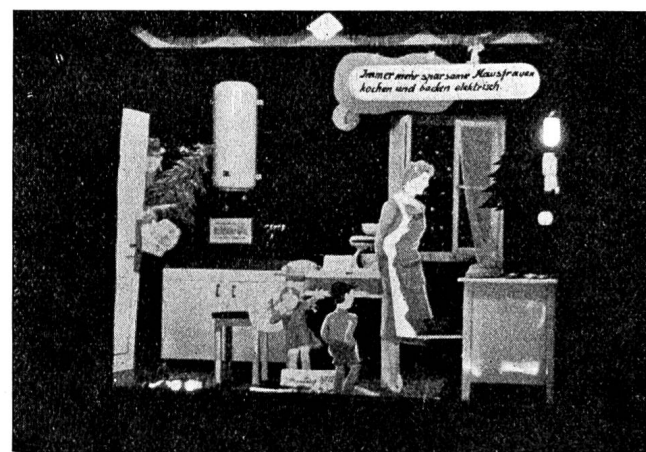


Fig. 17 Schaufenster des Elektrizitätswerks der Stadt Luzern.
Vitrine du Service de l'Electricité de la Ville de Lucerne.



Fig. 20 Schaufenster des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich.
Vitrine du Service de l'Electricité de la Ville de Zurich.

Die elektrische Grossküche in der Schweiz im Jahre 1937.

Nach den Erhebungen des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes bei den elektrothermischen Fabriken hat der Neuanschluss elektrischer Grossküchen in der Schweiz wieder erhebliche Fortschritte gemacht.¹ Es wurden 138 elektrische Grossküchen neu eingerichtet mit einem Anschlusswert von total 5181 kW. Sie verteilen sich wie folgt:

Grossküchen:	Zahl	Anschlusswert kW
Hotels und Restaurants	82	2427
Oeffentliche Anstalten	38	1794
Spitäler	10	425
Andere gewerbl. Betriebe	8	535
Total:	138	5181

Ende 1937 standen in der Schweiz 1476 vollelektrische Grossküchen mit einem Anschlusswert von 53 000 kW, im Durchschnitt also 35,9 kW pro Küche.

¹ Siehe letzte Mitteilung in «Schweizer Elektro-Rundschau» 1937, Seite 20.

Vom Geysir zum Stromschalter.

Die Regierung von Island hat einen umfangreichen Plan ausarbeiten lassen und die Durchführung genehmigt. Die Insel soll in umfassender Weise elektrifiziert werden. Island wird dann die billigste Elektrizität der Welt besitzen, denn es verfügt über eine Kraftquelle, die es sonst nirgends in diesem Ausmass gibt. Es sind jene heiss sprudelnden Quellen, die Geysir, die inmitten nordischer Oede aus Eis und Schnee aus der Tiefe der Erde aufsteigen. Durch Fernleitungen werden dann alle Siedlungen mit Kraft und Licht versorgt werden. Ausserdem wird das zum Teil bereits bestehende Netz von Warmwasserleitungen ausgebaut werden. Man will zugleich grosse Gärtnereien anlegen, in denen unter Glas alle Früchte und Gemüse gezogen werden können, die bisher in Konserven auf der zu sechs Siebenteln unfruchtbaren Insel eingeführt werden mussten. Die Elektrifizierung und die damit verbundenen technischen Möglichkeiten auf den verschiedensten Gebieten sollen Island auch noch mehr dem Fremdenverkehr erschliessen.

Schweizer Finanzrundschau Chronique suisse financière

Werk und Sitz	Aktienkapital		Reingewinn		Dividenden	
	Betrag in Mill. Fr.	Gattung Serie	1937 1936/37 in 1000 Fr.	1936 1935/36 in 1000 Fr.	1937 1936/37 in %	1936 1935/36 in %
<i>Altdorf</i> Elektrizitätswerk Altdorf A.G.	3,0		194	189	5,0 ¹	5,0 ¹
<i>Baden</i> Nordostschweizerische Kraftwerke A.G.	80,0		2822	2834	5,0	5,0
<i>Bern</i> Bernische Kraftwerke A.G.	56,0		3496	3492	5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂
<i>Innertkirchen</i> Kraftwerke Oberhasli A.G.	36,0		1720	1720	4 ¹ / ₂	4 ¹ / ₂
<i>Lausanne</i> Cie vaud. des forces motrices des lacs de Joux de de l'Orbe	8,0		788	535	5,0	5,0
<i>Langenthal</i> A.G. Elektrizitätswerke Wynau	5,0		730 ²	735 ²	—	—
<i>Luzern</i> Centralschweizerische Kraftwerke A.G.	20,0		1407	1403	6,0 ¹	6,0 ¹
<i>St. Gallen</i> St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke A.G.	8,5		553	554	6,0 ¹	6,0 ¹
<i>St. Imier</i> Sté. des Forces Electr. de la Goule	2,5 1,0	Vorzug Stamm	169	193	5,0 4,0	5 ¹ / ₂
<i>Schwyz</i> Elektrizitätswerk Schwyz A.G.	0,9		95	94	6,0 ¹	6,0 ¹
<i>Solothurn</i> Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals	3,0		169	148	4 ¹ / ₂	4,0
<i>Zug</i> Wasserwerke Zug	3,0		203	183	5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂

¹ netto

² Betriebsüberschuss vor der Vornahme der Abschreibungen